

CHOICE & CONTROL

Ein Schlüssel zu einem besseren Hundeleben



Foto: Tess Erngren

Hunde sind fühlende Lebewesen, die Freude, Emotionen und Bedürfnisse haben. Als Hundebesitzer:in tragen wir die Verantwortung, sicherzustellen, dass unsere Vierbeiner ein erfülltes und glückliches Leben führen. Tess Erngren spricht über das „Du bist der Boss“-Konzept und wie es das Leben mit ihren Hunden verbessert hat.

Ich habe mich immer schlecht dabei gefühlt, das Leben meiner Hunde zu kontrollieren. Derjenige zu sein, der darüber entscheidet, was sie essen, wann sie sich lösen, wo sie spielen – nun ja, so ziemlich über alles! Deshalb versuche ich, meinen Hunden in möglichst vielen Situationen eine Wahl zu lassen. Anstatt ihnen immer zu sagen, was sie tun sollen, können sie entscheiden, wohin sie gehen, was sie essen, mit wem sie spielen und ob sie trainieren möchten.

Die Ergebnisse sind bemerkenswert! Ich kann bei meinen Hunden Glück und Selbstvertrauen wachsen sehen wie nie zuvor. Sie sind weniger gestresst und kommen mit herausfordernden Situationen und Veränderungen besser zurecht. Es gibt einen merkbaren Unterschied zwischen einem Rückgang unerwünschter Verhalten und einem Anstieg erwünschter Verhalten. Meine Theorie ist, dass Hunde ein besseres Leben haben, wenn sie fühlen, dass sie die Kontrolle über ihr eigenes Leben haben. Genau wie wir.

*Sie suchen Hilfe
für Ihr Haustier?*



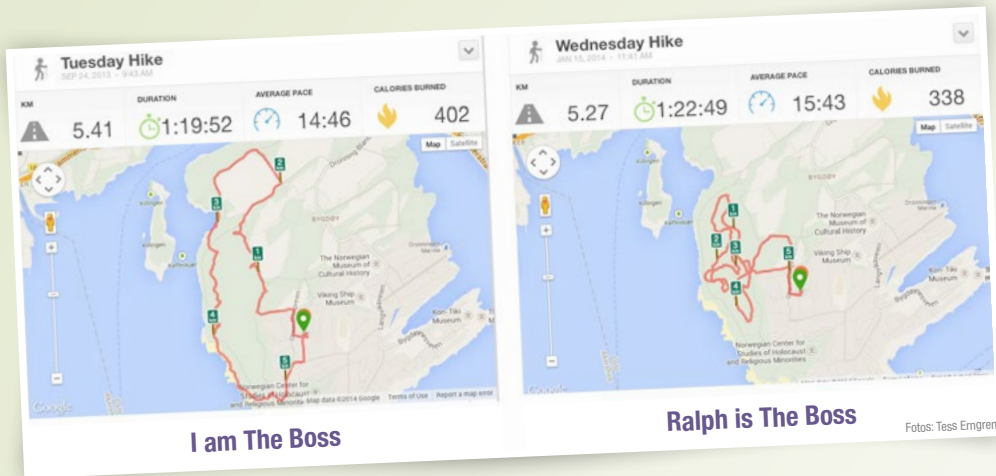
Bundesverband zertifizierter
Tierphysiotherapeuten e.V.

Tierphysiotherapie hilft.

Bei den Mitglieder des BZT e.V. werden Sie fündig.

bzt-ev.de

tierphysio-verband.de



Das „Du bist der Boss!“-Konzept

Der Spaziergang

Ralph, Mini American Shepherd, 4 Jahre, liebt es, sich im Wald auszutoben, ich bin mir sicher hauptsächlich auf der Suche nach Eichhörnchen. Früher wartete er im Wald an einer Weggabelung, bis ich ihm sagte, wo wir langgehen. Stattdessen blieb ich eines Tages stehen, schaute ihn an und sagte: „Du bist der Boss!“ Sobald er in eine Richtung schaute, drehte ich mich in diese Richtung und begann zu laufen. Die ersten paar Male, als ich das tat, war Ralphs Gesicht fragend. Aber als ich die Routine jedes Mal wiederholte, wenn wir zu einer Gabelung kamen, und er das neue Spiel verstand, wandelte sich der Unglaube auf seinem Gesicht in Freude, sein Schwanz hob sich und er machte sich auf den Weg.

Er scheint lieber die kleineren Wege zu wählen, wahrscheinlich weil dort die wilden Tiere unterwegs sind und er mehr Eichhörnchen aufspürt als je zuvor. Es ist ganz offensichtlich, dass ihm die Spaziergänge viel mehr Spaß machen, und er wählt tatsächlich auch, wann er nach Hause gehen möchte.

Das Essen

Lana, Mini-Pinscher, 11 Jahre, ist die futtermotivierteste meiner Hunde, deshalb kann sie selbst entscheiden, welches Futter sie zum Abendessen haben möchte oder mit welchen Leckerlis sie am liebsten trainieren möchte. Ich präsentiere ihr einfach 2-3 Optionen in geschlossenen Behältern und sage: „Du bist der Boss!“ Sie schnüffelt an ihnen, trifft ihre Wahl und zeigt an, welches sie am meisten möchte.

Das Spiel

Bug, Griffon Petit Brabançon, 2 Jahre, ist die spielmotivierteste, daher kann sie beim Spielen aus einem Spielzeugkorb auswählen. Ich sage: „Du bist der Boss!“, und sie sucht sich ihren Favoriten aus. Wir spielen zusammen Tauziehen, Apportier- oder Suchspiele, und wenn sie wechseln möchte, holt sie sich einfach ein neues Spielzeug. Ich variiere die Sammlung der Spielzeuge im Korb, sodass sie immer „Neuheiten“ hat, aus denen sie wählt.

Das Training

Alle Hunde haben bei den oben genannten Aktivitäten die Wahl und haben ganz sicher ihre eigenen Vorlieben. Deshalb habe ich auch „Du bist der Boss!“-Sessions etabliert, in denen sie wählen können, ob sie trainieren möchten, was sie trainieren möchten, ob sie spazieren gehen möchten, ob sie spielen, kuscheln oder auf einem Knochen kauen möchten.

Ich bereite unterschiedliche Sachen in Schränken und Kisten vor. Ein Schrank enthält Dinge für das Assistenzhundetraining, ein anderer Schrank enthält Memory-Spielzeuge und in einer Kiste befinden sich Fährteneschirre, in einer anderen Kiste sind Kauknochen usw.

Während dieser Sessions entscheiden die Hunde, welche Beschäftigung sie möchten. Sie wissen, was sie erwartet, weil ich eine spezielle Trainingsmatte heraushole und den Hund, der an der Reihe ist, bitte, sich daraufzusetzen, und dann sage: „Du bist der Boss!“ Lana zeigt meist den Schrank mit dem Assistenzhundetraining oder die Kauknochenbox an. Ralph wechselt zwischen Sitzen auf der Fußmatte an der Tür, was das Signal für Spazieren gehen ist (Eichhörnchen!) und er spielt auch sehr gerne Memory-Spiele. Bug ist jung und mag fast alles, also wählt sie wild aus und überrascht mich oft, wie es die anderen auch machen.

Regeln für's Chefsein

Der Hund kann leicht verwirrt sein, wenn Sie nicht genau wissen, wann er entscheiden darf und wann nicht. Daher ist es wichtig, Routinen zu haben. Variieren Sie die Orte, an denen Sie spazieren gehen, und lassen Sie Ihren Hund nur bei einem davon der Chef sein. Ralph darf sich nur morgens aussuchen, wolang er gehen möchte. Am Nachmittag ist immer Lana die Chefin und wir gehen langsam an der Leine durch die Nachbarschaft, lesen Pinkel-Mails und folgen der Nachbarskatze. Beim Abendspaziergang bin ich der Chef und wir üben Rückruf, Kooperation etc.

Es ist klasse!

Die faszinierendsten Veränderungen in unserem Leben mit dem „Du bist der Boss!“-Konzept sind, dass ich in so vielen Situationen, in denen ich NICHT trainiere, lerne, was meine Hunde bevorzugen zu tun. Nachdem ich dieses Konzept ein paar Wochen lang genutzt hatte, zeigte mir Ralph, dass er sich nicht gerne in seiner Box aufhält, wenn diese hinten im Auto platziert ist. Indem er sich weigerte, hineinzuspringen, als ich die Box öffnete, und stattdessen zur Seitentür ging, wo er lieber sein wollte,



Online-Kurs

Wenn Sie mehr über das Konzept und wie sie Ihren Hund trainieren können, erfahren möchten, schauen Sie sich gerne diesen Online-Kurs an.

www.gooddog-online.teachable.com/p/course-choice-control-eng

habe ich die Box an diesen neuen Ort gebracht, und jetzt springt er wieder gerne in die Box. Bug hat mir gezeigt, dass er lieber neben Lana im Auto liegt als in seiner eigenen Box. Da Lana damit einverstanden zu sein scheint, halten sie sich nun warm und leisten sich Gesellschaft.



Ralph sucht seine Trainingsbox aus, Bug greift nach ihrem Lieblingsspielzeug und Lana wählt die Leckerbissen ihrer Vorliebe aus.

Alle Hunde zeigen Vorlieben hinsichtlich Geschirr oder Halsband, das sie tragen möchten, und sie können auch entscheiden, wann sie Kleidung tragen, wenn es draußen kalt ist.

Auf Spaziergängen zeigen sie deutlich, welche Hunde sie begrüßen möchten und welche sie meiden wollen.

Der Hund kann der Boss sein, wenn ...

- Sie Ihre Beziehung zu Ihrem Hund auf gegenseitigem Vertrauen und belohnungsbasierten Trainingsmethoden aufgebaut haben.
- Sie konsequent sind, wann und wo der Hund der Boss sein darf.
- Sie Ihrem Hund bereits in Signalkontrolle, Kooperation und Rückruf trainiert haben.
- Sie einen unabhängigen Hund haben, Sie ihn nur in sicheren Situationen Chef sein lassen.
- Sie mehrere Hunde haben, Sie jeweils nur einen Hund den Chef sein lassen.
- Sie cool genug sind, ihrem Hund zuzutrauen, der Boss zu sein.

Ich bin immer noch der Chef

Letztendlich bin ich immer noch diejenige, die entscheidet, wann meine Hunde der Boss sind. Sie sind immer noch hundertprozentig abhängig von mir, um die Ressourcen zu bekommen, die

sie brauchen. Deshalb habe ich keine Sorge, die sogenannte Führung zu verlieren oder, wie ich es lieber nenne, die Zusammenarbeit. Im Gegenteil, ich habe die Erfahrung gemacht, dass meine Hunde mir nach der Einführung dieses Konzepts noch mehr vertrauen. Es gibt weniger Situationen, in denen sie Dinge tun, die ich nicht möchte, und sie sind kooperativer, da ich sie selten darum bitte, Dinge zu tun, die ihnen nicht gefallen.

Abhängig von den Bedürfnissen und Vorlieben Ihres Hundes und Ihrem Tagesablauf wählen Sie, wann und wo es für Sie passt, Ihren Hund das „Du bist der Boss!“-Konzept machen zu lassen.

Übersetzung: Julia Sulzer

Zur Person

Tess Erngren gründete GoodDog 2006 in Norwegen. Die Arbeit mit Zootieren motivierte sie, das Choice&Control-Konzept auch für Hunde zu entwickeln. Sie ist spezialisiert auf TAGteach und tiergestützte Interventionen. Tess hat einen Bachelor-Abschluss in Angewandter Psychologie und einen Master-Abschluss in Umweltpsychologie.



Kontakt

www.gooddog.no

4PFOTENLAND

HUNDESPORT-SCHÜRZE „ROCKIE“

MIT INTEGRIERTER DUMMY-TASCHE & WEITEREN BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN



WEITERE INFOS
FINDEN SIE HIER!



www.hundeschulen.com



INDIVIDUELL
BEDRUCKBAR!

~~STATT 29,95€~~
NUR 19,95€

PREIS GILT AUSSCHLIEßLICH FÜR DAS PRODUKT OHNE DRUCK

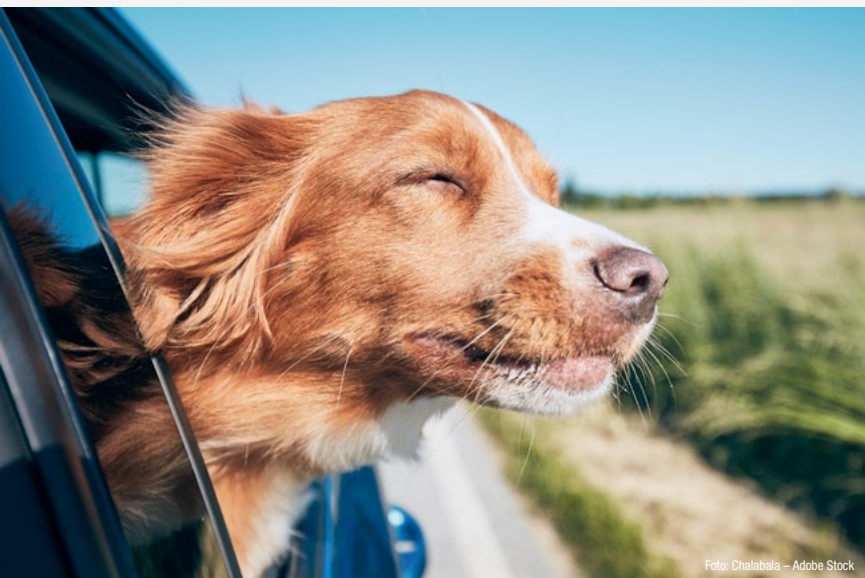


Foto: Chalabala – Adobe Stock

BHV Hundeführerschein

- Vorfahrtsregeln auf der Hundewiese
- Einparkhilfe beim Gassigehen
- Schulterblick im Umgang miteinander

Mit dem BHV auf der Überholspur.
Wir machen Sie fit für den Alltag mit Hund

www.hundeschulen.de

BHV Akademie

Alle Weiterbildungsangebote für Trainer/innen und Hundehalter/innen, die der BHV anbietet und die vom BHV anerkannt sind, auf einer Plattform.

Es erwartet Sie ein vielfältiges Angebot. Sie können aus einer breiten Palette an Theorie- und Praxisangeboten wählen.

Viele Lehrgänge, Seminare und Workshops werden online oder teilweise online angeboten.

www.bhv-akademie.de

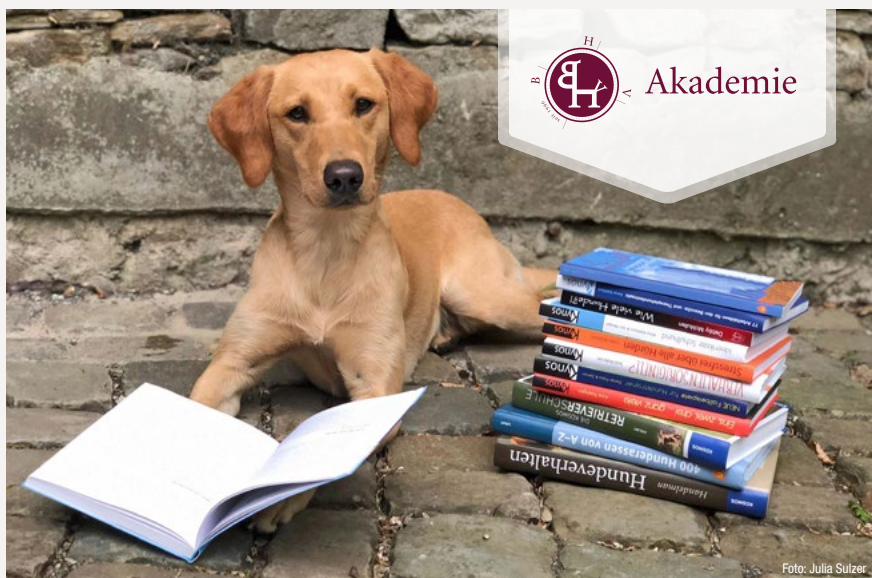


Foto: Julia Sulzer



Antrag auf Fördermitgliedschaft beim Berufsverband der Hundezüchter/innen und Verhaltensberater/innen e. V.

Alt Langenhain 22, 65719 Hofheim ☎ 06192 9581 136 ✉ info@hundeschulen.de 🌐 www.hundeschulen.de

Ich möchte Fördermitglied im BHV werden und bekenne mich zu den in § 4 und § 5 der Satzung bekannten Zielen und Grundsätzen.
(Die Satzung sowie alle Informationen zur Fördermitgliedschaft erhalten Sie auf der Webseite unter: www.hundeschulen.de/bhv/ueber-den-verband/satzung.html)

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Tel: E-Mail:

Fördermitglieder werden regelmäßig über wichtige Verbandsthemen informiert. Sie erhalten 20% Ermäßigung auf die Gebühren der BHV-Sommer- und Herbstweiterbildungsveranstaltungen sowie Ermäßigung auf weitere Angebote des BHV und der BHV Akademie.

Mein Jahresbeitrag beträgt EUR (mind. EUR 75,-/Jahr).

Die Fördermitgliedschaft soll beginnen ☐ ab sofort ☐ ab 01.01. nächsten Jahres.

Ich bin mit der Verwaltung meiner Daten durch den BHV e.V. und die BHV-Service UG gemäß DSGVO einverstanden.
Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die BHV-Geschäftsordnung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

BHV Fördermitgliedschaft

- Ermäßigung auf Seminaregebühren
- Regelmäßige Informationen
- Unterstützung und Interessenvertretung u.v.m.



*Download
Antrags-PDF*



Kontaktieren Sie uns

📍 Berufsverband der Hundezüchter/innen
und Verhaltensberater/innen e. V.
Alt Langenhain 22, 65719 Hofheim

☎ 06192 958 11 36
✉ info@hundeschulen.de
✉ info@der-familienhund.de

🌐 www.hundeschulen.de
f www.facebook.com/bhvev
📷 www.instagram.com/bhvev